

und in der Regel betten die Kinder ihre Eltern in den Sarg; Tränen gibt's hier wie dort.

Wiege und Sarg — an beiden wird gehofft. Ja, Hoffnung regt sich im Herzen, süße Hoffnung leuchtet uns entgegen, wenn wir an der Wiege unserer Lieblinge stehen. Mit ihnen hoffen wir durchs Leben zu gehen; durch sie gedenken wir, ein Band zu knüpfen für die Erde und Glück, Freude und Bönne zu finden. — Im Tode ist dieses Band zerrissen; aber wir hoffen mit Zuversicht, es werde in der Höhe sich wieder dauerhaft knüpfen und diese Hoffnung ist am Sarge unser Trost, unser Anker, unser Rettungsstern.

Wiege und Sarg — an beiden wird gebetet. Fromme Wünsche, Gedanken und Gefühle steigen aus dem Herzen der Eltern zum Himmel auf, wenn sie an dem harmlosen Lager des Kindes stehen; um Glück und Segen für den Liebling beten sie zu Gott. Auch am Sarge beten wir; wir beten für den Toten; wir beten für ihn um ein gnädiges Gericht, um Himmelsfrieden und Seligkeit. Wir beten für uns um Weisheit für das Leben und das Sterben.

Wiege und Sarg, immerdar werdet ihr Menschen bergen; oft, ach, stehet ihr nahe beieinander, oft kaum eine Spanne weit getrennt! Doch nahe oder fern, ihr beide seid Wiegen, die eine Wiege für die Erde, die andere für den Himmel.

(Ludw. Würfart.)

227. Die Boten des Todes.

Vor alten Zeiten wanderte einmal ein Riese auf der großen Landstrasse; da sprang ihm plötzlich ein unbekannter Mann entgegen und rief: »Halt! keinen Schritt weiter!« — »Was?« sprach der Riese, »du Wicht, den ich zwischen den Fingern zerdrücken kann, du willst mir den Weg vertreten? Wer bist du, daß du so keck reden darfst?« — »Ich bin der Tod,« erwiderte der andere, »mir widersteht niemand, und auch du mußt meinen Befehlen gehorchen.« Der Riese aber weigerte sich und fing an mit dem Tode zu ringen. Es war ein langer, heftiger Kampf; zuletzt aber behielt der Riese die Oberhand und schlug den Tod mit seiner Faust nieder, daß er neben einem Steine zusammensank. Der Riese ging seiner Wege und der Tod lag da besiegt und war so kraftlos, daß er sich nicht wieder erheben konnte. »Was soll daraus